



Bezüglich dieser Sammlung gingen mir vor kurzem die beiden folgenden Briefe zu:

Herrn
Wilhelm Weicher, Berlin.

Nur nach langem Widerstreben habe ich mich auf Ihr Drängen entschlossen, Ihre Kunstbücher auf Lager zu nehmen. Ich habe Ihren Rat befolgt: die Hefte reihenweise, zum Teil aufgeschlagen, ins Fenster und stapelweise auf die Tafel gelegt und muß nun heute Ihnen rechtgeben.

Diese reizenden Hefte lassen sich in der Tat mühelos partienweise absetzen, und ich bin mit dem Erfolge außerordentlich zufrieden. Ich habe mich überzeugt, daß man auch als Spezialfortiment gute Geschäfte mit der Sammlung machen kann.

Senden Sie mir wieder 100 Exemplare gemischt.

Hochachtungsvoll
Akademische Buchhandlung
von
Konrad Skopnik.

Herrn
Wilhelm Weicher, Berlin.

Ihre hübschen, billigen Kunstbücher zu verkaufen, macht Freude. Durch Auslegen im Schaufenster und auf dem Ladentisch läßt sich spielend großer Absatz erreichen. Wir hoffen, bald wieder 100 Exemplare gemischt bestellen zu können.

Hochachtungsvoll
Fr. Klüber's Nachf.
Nahr & Fund.

In Kürze erscheint:

Heft 35:

Ⓩ

Moretto

60 Meisterbilder

80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. bar u. 11/10

== Zur Probe 11/10 für M. 4.75 ==

Ich erbitte recht tätiges Interesse für diese gangbare Sammlung.

Hochachtungsvoll

Berlin,
30. März 1910.

Wilhelm Weicher.

Ferdinand Kobell

Maler 1740—1799

Eine Studie über f. Leben u. f. Schaffen
von

Dr. Jos. Aug. Beringer

1 M 50 Ⓢ ord., 1 M no. nur bar.

Komm.-Verl. v. F. Neumann-Mannheim.

Im April u. Mai 1910 veranstaltet der Künstlerverein Berlin eine Ausstellung der Kobell-Gemälde, bei welcher Gelegenheit diese Broschüre stark begehrt sein wird.

Ⓩ In meinem Verlage gelangt in zirka 14 Tagen zur Ausgabe:

Gräfin Cosel

Ein Lebensbild aus der Zeit des
Absolutismus.

Nach historischen Quellen bearbeitet

von

Oskar Wildsdorf.

Ea. 6 Bogen 8°, vornehme Ausstattung.

— Mit dem Bildnis der Gräfin Cosel. —

== Vierte, neu durchgesehene Auflage. ==

Preis M 1.— ord., M —.75 netto,
M —.65 bar und 7/6.

Eine der traurigsten Episoden vaterländischer Geschichte wird hier enthüllt; die Gräfin Cosel wurde volle 50 Jahre in Gefangenschaft gehalten und endete auch in solcher ihr Leben.

Eine ganze Reihe der merkwürdigsten Altentwürfe, die bisher nicht bekannt geworden, z. T. von August dem Starken, z. T. von der Gräfin Cosel selbst und Berichte von Zeitgenossen lassen uns einen Blick in die „Zeit des Absolutismus“ werfen.

Der kleine Band erregt fortgesetzt so großes Interesse in allen Schichten der Bevölkerung, daß die ersten drei Auflagen gänzlich vergriffen sind. — Ich erbitte für den vorliegenden Neudruck gef. allseitige Verwendung.

Dresden-Blasewitz, Ende März 1910

Heinrich Minden.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

H. Wessel's Buchh. in Rostock i/M.:

1 Heuszlín, Rud., Vogelbuch. Zürich 1557, Christoffel Froschouer.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:

1 Zeitschr. d. Dtschn. u. Öst. Alpenvereins 1887—99. Ungeb. Tadellos.

1 Bilder-Atlas z. Brockhaus' Konv.-Lex. 1843/46. Geb.